

## **Wir haben Platz - Regensburg will helfen!**

Gemeinsame Protestaktion von BI Asyl, CampusAsyl, Initiative Ausbildung statt Abschiebung, Sea-Eye Regensburg und Seebrücke Regensburg

An den Außengrenzen der EU spielt sich eine humanitäre Katastrophe ab: Im Jahr 2021 sind bislang nach offiziellen Angaben über 600 Menschen bei der Flucht über das Mittelmeer ertrunken – die tatsächliche Zahl dürfte noch viel höher sein. Das Mittelmeer ist und bleibt die tödlichste Grenze der Welt. Auch die Situation in den Lagern an den EU-Außengrenzen ist nach wie vor prekär: Die Menschen an der bosnisch-kroatischen Grenze und auf den griechischen Inseln müssen unter menschenunwürdigen Bedingungen ausharren.

Diese Missstände werden von Deutschland und Europa nicht nur ignoriert; sie werden bewusst in Kauf genommen. Um gegen Abschottungspolitik der EU zu protestieren, haben wir hunderte Stühle aufgestellt. Die leeren Stühle stehen symbolisch für die unzähligen Schutzsuchenden, die an den Außengrenzen der EU festgehalten werden – und sie stehen auch für die Menschen, die nach wie vor bei ihrer Flucht über das Mittelmeer sterben. Wir haben Platz! Neben Regensburg haben sich schon über 240 Kommunen in Deutschland zum Sicheren Hafen erklärt. Wir können und wollen helfen! Wir fordern deshalb von Deutschland und Europa ein radikales Umdenken in der Migrationspolitik, durch:

1. Den Einsatz für sichere Fluchtwege und das Ende der EU-Abschottungspolitik
2. Die Entkriminalisierung von ziviler Seenotrettung
3. Die sofortige Evakuierung der Lager an den EU-Außengrenzen
4. Die Aufnahme von Menschen auf der Flucht, auch außerhalb der Verteilungsquote (Königsteiner Schlüssel)
5. Die dezentrale Unterbringung der Menschen in der Kommune und die Bereitstellung aller notwendigen Ressourcen für ein langfristiges Ankommen sowie ein gutes und sicheres Leben, insbesondere im Bereich medizinische Versorgung, Wohnen, Arbeit und Bildung.

#evacEUatenow #wirhabenplatz #leavenoonebehind